

Hier unsere Ombudsleute aus den einzelnen Stadtteilen:

Aldingen:

Marianne Günther, Tel.: 91780
Norbert Jerger, Mobil: 01520/3492074
Martin Meuser, Mobil: 0160/8670771
Reiner Münster, Tel.: 89580
Philipp Stickel, Mobil: 0176/22281647

Hochberg:

Kai Buschmann, Tel.: 871896

Hochdorf:

Gustav Bohnert, Tel.: 43192
Walter Depner, Tel.: 871107
Marlene Haug, Tel.: 871194
Armando Mora Estrada, Tel.: 860170
oder Mobil: 0172/4184885
Erika Schellmann, Tel.: 42685
Melanie Seiband, Tel.: 407679
Benjamin Seiband, Tel.: 407679

Neckargröningen:

Holger Koch, Tel: 285228
Björn Kochendörfer, Tel.: 812181
Werner Kuhn, Tel.: 5726
Erich Wahlenmeier, Tel.: 6204

Neckarrems:

Kerstin Blumhardt, Tel.: 821617 oder
Mobil: 0173/6959219
Marc Depner, Tel.: 828880
Gabi Knieriem, Tel.: 20079
Andrea Kövilein, Tel.: 6576
Thomas Richter, Tel.: 6927
Dietrich Schreiner, Email:
dietrich.schreiner@gmx.net
Beate Wagenknecht, Tel.: 92874

Pattonville:

Matthias Gabler, Mobil: 0172/7567929
Wolfgang Kocher, Mobil: 0171/2267458
Hans Peter Schäuble, Tel.:
07141/9133533
Gerta Brandt-Welchering,
Tel.: 07141/398267

Vorstandsmitglieder:

Kai Buschmann, Vorsitzender
Erika Schellmann, stv. Vors.
Marianne Günther, stv. Vors.
Gustav Bohnert, Presse
Andrea Kövilein, KassiererIn
Marc Depner, Beisitzer
Martin Meuser, Beisitzer
Armando G. Mora Estrada, Beisitzer
Reiner Münster, Beisitzer
Philipp Stickel, Beisitzer

Stadträte:

Gustav Bohnert

Fraktionsvorsitzender
Poppenweiler Str. 6
71686 Remseck-Hochdorf
Tel.: 0 71 46 / 4 31 92
E-Mail: gustav.bohnert@fdp-remseck.de

Kai Buschmann

stv. Fraktionsvorsitzender
Schlehenweg 6
71686 Remseck-Hochberg
Tel.: 0 71 46 / 87 18 96
E-Mail: kai.buschmann@fdp-remseck.de

Armando G. Mora Estrada

In Buderäcker 27
71686 Remseck-Hochdorf
Tel.: 0 71 46 / 86 01 70
E-Mail: armando.g.moraestrada@fdp-remseck.de

Reiner Münster

stv. Fraktionsvorsitzender
Neckarstr. 86
71686 Remseck-Aldingen
Tel.: 0 71 46 / 89 58 0
E-Mail: reiner.muenster@fdp-remseck.de

Kreisrätin:

Erika Schellmann

Affalterbacherstr. 1
71686 Remseck - Hochdorf
Tel: 0 71 46 / 4 26 85
E-Mail: erika.schellmann@fdp-remseck.de

Regionalrat:

Kai Buschmann – siehe unter Stadtrat

weitere Informationen:

www.fdp-remseck.de

wir-tun-was@fdp-remseck.de
www.facebook.com/fdpremseck/
[instagram.com/fdpremseck/](https://www.instagram.com/fdpremseck/)

**Freie
Demokraten**
FDP Remseck

Praktizierte Bürgernähe – Konzept der FDP Remseck

Immer wieder beklagen sich Menschen, dass Parteien nur vor Wahlterminen zu Infogesprächen auf der Straße zu sehen seien.

Die FDP Remseck tut was: alle zwei Monate sind wir mit einem Infostand wechselnd in den Remsecker Ortsteilen präsent. Übers Jahr verteilt können Sie uns in allen sechs Remsecker Ortsteilen antreffen. Diese Infostände unter dem Motto „**Nicht nur vor der Wahl!**“ sind ein Baustein des FDP-Konzepts praktizierter Bürgernähe.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, mit uns ins Gespräch zu kommen und Ihr Anliegen vorzubringen.

Die Bausteine unseres Konzeptes:

1. Das Ombuds-System

In Remseck gibt es die FDP Ombudsleute schon seit Mitte der 90er Jahre. Bürgeranwälte, sozusagen. Seither wurde die Einrichtung von der Remsecker Bürgerschaft schon viel-100-fach genutzt. Remsecker Ombudsleute sind FDP-Mitglieder oder uns nahestehende Personen, Frauen und Männer, denen Sie Ihre Anliegen, Sorgen, Kritik oder Ideen mitteilen können. Nutzen Sie diese Chance auch. Wir schauen dann, was wir für Sie tun können.

**Infostand der FDP Remseck
am 26.03.2022
in Neckarrems**

2. Das „Ärgernis des Monats“

Wir veröffentlichen im Amtsblatt der Stadt unter diesem Motto in unregelmäßigen Abständen einen Missstand, dem dringend abgeholfen werden sollte.

3. „Nicht nur vor der Wahl!“

Die Infostände in den Remsecker Ortsteilen.

4. **ReliGIO – Remsecker liberale Gespräche in Offenheit** – hier werden aktuelle Debatten geführt.

5. „Wer bewegt Remseck?“

Eine Veranstaltungsreihe, in der sich Remsecker Einrichtungen, Gewerbetreibende und Vereine vorstellen können. Hier sollen vor allem die ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde eine Möglichkeit bekommen, sich mit ihren Anliegen der Bürgerschaft zu präsentieren. Auch von dieser Reihe gehen viele Impulse für die Gemeindearbeit aus.

6. Die monatlichen öffentlichen Fraktions-sitzungen/Bürgertreffs

Als einzige Partei in Remseck bieten wir vor den Gemeinderatssitzungen eine öffentliche FDP-Fraktionssitzung an. In der Woche der Gemeinderatssitzung treffen wir uns montags um 19 Uhr in einer Gastwirtschaft und diskutieren mit der Bürgerschaft den öffentlichen Teil der anstehenden Tagesordnung. Hier ist schon manche Bürgeridee in die Fraktionsarbeit eingegangen.

7. Die Remsecker FDP auf Facebook und Instagram

8. Die wöchentlichen Berichte im **Amtsblatt** / „Remseck Woche“

FDP Remseck *Wir für Remseck*

„**wir-tun-was**“. Dieser FDP Remseck Slogan kommt nicht von ungefähr. Trotz Pandemie erreichten im Jahr 2021 die FDP Fraktion Remseck (Stadträte Gustav Bohnert, Kai Buschmann, Armando G. Mora Estrada und Reiner Münster) über 200 Bürgeranfragen und –Anregungen. Entweder wir konnten diese selbst beantworten oder wir haben sie anonymisiert an die Verwaltung weitergeleitet. Der „**wir-tun-was**“ Slogan der Remsecker FDP kam voll zum Tragen im Einsatz um die Anliegen der Einwohnerschaft. Auch in **Kreistag Ludwigsburg** (Erika Schellmann) und **Regionalversammlung Verband Region Stuttgart** (Kai Buschmann) waren unsere FDP Remseck Vertreter aktiv dabei. Damit haben wir – auch mit Ihrer Hilfe - viele positive Ergebnisse angestoßen oder bewirkt. Jedes Jahr sind wir mehr als 20-mal öffentlich zu erreichen auf Straßen und bei Veranstaltungen. Die Remsecker FDP steht im Dialog mit vielen Einwohnerinnen und Einwohnern und mit vielen Interessensgruppen. Eine Vielzahl dieser Anfragen und Anträge sind durch Einwohnerkontakte entstanden. Diese konstruktive Kommunikation wollen wir gerne mit Ihrer Unterstützung fortsetzen. Dieses Serviceversprechen geben wir Ihnen.

Unsere Haushaltsanträge 2022 :

Nachstehend unsere Haushaltsanträge, die aktuell beraten werden:

CO2 Reduzierung in Gebäuden

Der FDP Fraktions-Haushaltsantrag „CO2 Reduzierung in Gebäuden“ will erreichen, dass die Verwaltung zunächst prüft, in welchen städtischen Gebäuden eine erneuerungsbedürftige Heizungsanlage (älter als 30 Jahre) vorhanden ist. Aus dieser Prüfung sollen dann ein oder zwei Gebäude ausgewählt werden. Dort soll mustergültig die Alt-Anlage durch eine neue Anlage unter Nutzung von regenerativen Energieanteilen ersetzt werden.

Wichtig ist der FDP Fraktion auch, dass über die Umsetzung der Maßnahme eine Dokumentation angefertigt wird, um hier die Lösung anschaulich und nachvollziehbar darstellen zu können. Dies sollte dann als Beispiel für die Einwohnerschaft und die Eigentümer zum Thema CO² Reduzierung und Kostensenkung in Wohngebäuden veröffentlicht werden. Die FDP Fraktion ist der festen Überzeugung, dass eine CO₂ Reduzierung in unserer Kommune nur dann gelingen kann, wenn hier möglichst viele Gebäude umgerüstet werden und die Einwohnerschaft und die Eigentümer die Vorteile durch Einsparungen an Energie und CO₂ Emissionen erkennen. Zudem muss deutlich werden, dass durch die aktuellen Bedingungen für Förderung bei der BAFA 35% bis zu 55% der Kosten als Fördersumme beantragt werden können.

„Bürgerhalle Hochberg“

Der FDP Fraktions-Haushaltsantrag „Bürgerhalle Hochberg“ befasst sich vor allen Dingen mit dem „Umsetzungszeitpunkt“. Als im Januar 2022 Vertreter aus Hochberg im Rahmen der Gemeinderatsitzung vortrugen, dass die Bürgerhalle dringend eines „UpDates“ bedarf, verwies die Verwaltung im Nachgang darauf, dass im Haushaltsentwurf 2022 Geld für eine Sanierung eingestellt sei. Die FDP Fraktion schaute genau drauf und stellte fest: 50.000 Euro sind im Jahre 2025 vorgesehen!! Das ist aus FDP Fraktionssicht zu spät. Deswegen haben wir zum Haushalt 2022 beantragt, die 50.000 Euro aus 2025 auf das Jahr 2022 vorzuziehen und für eine bautechnische Untersuchung des Gebäudes zu verwenden. Der FDP Fraktionsstandpunkt: Bevor weitere 3 Jahre zugewartet, weitere „Notreparaturen“, die auch Geld kosten, durchgeführt werden, macht es Sinn, mit den Ergebnissen einer bautechnischen Substanzuntersuchung Parameter in der Hand zu haben, die es Stadtverwaltung und Gemeinderat ermöglichen, Entscheidungen von einfachen Renovierungs-/ Sanierungsarbeiten der Bürgerhalle bis hin zu grundlegender Renovierung/Sanierung oder eventuell einem kompletten Neubau einer für den Hochberger Stadtteil für Schule/Vereine/Einwohnerschaft dann größenangepasste Halle Entscheidungen zu treffen. Dies kann dann gerne im Kontext aller städtischen Hallen in allen Stadtteilen gesehen werden.

Parkraummanagement / Parkplatzablässe

U.a. hat sich die FDP Fraktion mehrfach mit dem Thema Parkraummanagement und in diesem Zusammenhang mit dem Thema **Parkplatzablässe** beschäftigt. 2021 wurde in der öffentlichen Diskussion (Gemeinderat) das Thema „Ablöseleitlinien“ für ge-

werbliche Kfz-Stellplätze behandelt, um Stadtteil-kernentwicklungen zu ermöglichen. Die FDP Fraktion würde sehr gerne dieses Thema der „allgemeinen Ablösebestimmungen“ grundsätzlich diskutieren. Ob sich diese Regelungen nur auf gewerbliche Stellplätze beschränken und inwiefern das dauerhafte Abstellen von LKW im öffentlichen Parkraum in diese Regelungen einbezogen oder durch andere Maßnahmen reguliert werden können, das ist uns eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema wert. Um es an einem Beispiel deutlich zu machen: Ein Gewerbebetrieb im ausgewiesenen Stadteilkerngebiet kann die notwendigen PKW Stellplätze auf seinem Grundstück nicht nachweisen (auch nicht anderswo in räumlicher Nähe), dann wird eine Ablöse fällig. Seine Betriebs-Transporter oder LKW, für die er ebenfalls keine Stellplätze auf dem Grundstück hat, kann er aber im Moment ohne Ablöse entsprechend den STVO Vorschriften im öffentlichen Straßenraum abstellen.

Solarbänke

Bänke an hochfrequentierten, öffentlichen Stellen ermöglichen das Verweilen im Freien und Erholen während Spaziergängen. **Solarbänke** generieren mittels in die Sitzfläche integrierten Solarpanelen Strom, welchen sie in internen Akkus speichern. Dieser so CO₂-frei erzeugte Strom kann für vielfältige Anwendungen genutzt werden. Die über Ladeanschlüsse und WLAN verfügbaren Solarbänke ermöglichen ein Aufladen der elektronischen Geräte und sogar das Nutzen eines schnellen Internets außerhalb der Wohnung. Die FDP Fraktion will gerne, dass sich die Verwaltung über die Möglichkeiten sog. Solarbänke informiert und passende Standorte analysiert, welche sie in einer Reihenfolge nach festgelegten Kriterien ordnet. Auf Basis dieser Standortanalyse sollen in der Folge Solarbänke aufgestellt werden.

Haushaltsplan transparent machen

Die Darstellung des städtischen Haushalts nach dem Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR - Doppik) verfolgt hehre Ziele: „Vermögenserfassung und Generationengerechtigkeit sowie zeitgemäße Steuerung nach betriebswirtschaftlichen Ansätzen.“ Jedoch: Aus Sicht der FDP Fraktion ist die Kontrollaufgabe des Gemeinderates heute wesentlich schwerer zu erfüllen als beim alten kameralistischen System. Deswegen beantragt die FDP Fraktion, dass die Verwaltung ein Konzept vorlegt, wie die **Mittelverwendung im Haushalt konkreter und damit transparenter dargestellt** wird (z.B. mit ausführlicheren Fußnoten), damit der Gemeinderat seiner Aufgabe der Kontrolle (besser) nachkommen kann.

Zukunft Arbeitsplatz Rathaus: Hybride Arbeitsmodelle?

Die FDP Fraktion schlägt vor, eine Konzeptentwicklung zum Thema „Zukunft Arbeitsplatz Rathaus“ anzustoßen. Die Pandemie hat kurzfristig und die Digitalisierung wird langfristig hybride Arbeitsmodelle dominant werden lassen: Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen arbeiten im HomeOffice, mobil oder im Büro. Wenn die Remsecker Verwaltung ein attraktiver Arbeitgeber sein will, wird sie diesbezüglich flexible Angebote machen müssen. Büros sind hierdurch aber nicht mehr während des ganzen Arbeitstages ausgelastet. Hieraus entstehen flexible Raumnutzungsmodelle, die nach einer sinnvollen Nutzung der freiwerdenden Raumkapazitäten verlangen. Es entstehen für die Bürgerinnen und Bürger aber auch telefonische Erreichbarkeitsprobleme, die gelöst werden müssen. Datenschutzfragen sind selbstverständlich auch zu bedenken.

Digitalisierungsbericht

Die FDP Fraktion beantragt, jährlich im Herbst dem Gemeinderat ein Remsecker Digitalisierungsbericht vorzulegen, in dem die Handlungsfelder und Prioritäten für das jeweils kommende Jahr definiert werden, um Haushaltsmittel rechtzeitig bereitzustellen. 2019 hat sich die Stadt Remseck um Fördermittel für die Entwicklung eines Digitalisierungsfahrplans beworben. Hierbei ging es aber um die Optimierung von Arbeits- und Organisationsabläufen innerhalb der Verwaltung. Dies ist zweifelsohne ein wichtiges Teilgebiet der Digitalisierung. Ein Remsecker Digitalisierungsbericht sollte aber mindestens folgende Teilgebiete abdecken:

- Digitalisierung innerhalb der Verwaltung
- Digitalisierung des Bürgerservices der Verwaltung (E-Government)
- Digitalisierung der Remsecker Schulen
- Ausbau der digitalen Infrastruktur im Stadtgebiet (Glasfaser ftth, Gigabitnetz, 5G-Netz und zu erwartende Folgeinnovationen)

Digitalisierung ist das Megathema des nächsten Jahrzehnts. Die Pandemie hat Fortschritte erzwungen, aber auch Defizite schonungslos offengelegt. Will Remseck attraktiv und anschlussfähig bleiben, müssen in diesem Feld Ressourcen kontinuierlich eingesetzt werden.

Fragen der FDP Fraktion:

U.a. haben wir nachgefragt zu den Themen: „Suchläufe Wohnbaugebiete“ sowie zum Thema „Bauverpflichtungen“, speziell im Bereich Gewerbebauplätze.